

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 94/2022 vom 02. Mai 2022

Christian Baron liest „Ein Mann seiner Klasse“

Wie war es, damals in Deutschland in Armut aufzuwachsen? Journalist und Schriftsteller Christian Baron zeichnet in seinem Roman ein Bild der 1990er, das selten gezeigt wird, und lässt die Leserinnen und Leser an dessen schrecklicher Realität teilhaben: „Ein Mann seiner Klasse“ ist Barons zweites Buch und wurde zum Bestseller. Aktuell hat er das Sammelwerk "Klasse und Kampf" herausgegeben, das sich ebenso mit dem deutschen „Klassismus“ auseinandersetzt.

Am Mittwoch, dem 11. Mai 2022, liest Christian Baron um 18:30 Uhr in der Stadtbibliothek Eberswalde im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio in der Puschkinstraße 13 aus „Ein Mann seiner Klasse.“ Der Eintritt ist frei.

Aus dem Klappentext:

Kaiserslautern in den neunziger Jahren: Christian Baron erzählt die Geschichte seiner Kindheit, seines prügelnden Vaters und seiner depressiven Mutter. Er beschreibt, was es bedeutet, in diesem reichen Land in Armut aufzuwachsen. Wie es sich anfühlt, als kleiner Junge männliche Gewalt zu erfahren. Was es heißt, als Jugendlicher zum Klassenflüchtling zu werden. Was von all den Erinnerungen bleibt. Und wie es ihm gelang, seinen eigenen Weg zu finden. Mit großer erzählerischer Kraft und Intensität zeigt Christian Baron Menschen in sozialer Schieflage und Perspektivlosigkeit. Ihre Lebensrealität findet in der Politik, in den Medien und in der Literatur kaum Gehör. Christian Baron zu lesen ist schockierend, bereichernd und wichtig.